

---

## Geehrt

---

**Prof. Dr. med. Hans Schadewaldt**, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität Düsseldorf, ist von der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden. DÄ

**Dr. med. Gerhard Jungmann**, Arzt für Allgemeinmedizin und Ehrenpräsident der Ärztekammer Niedersachsen, Dassel-Markoldendorf (Kreis Einbeck), ist anlässlich des 2. Deutschen Hausärztetages in Hannover zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin ernannt worden. Jungmann, der seit mehr als 40 Jahren als Landarzt in Markoldendorf tätig ist, hatte sich bereits frühzeitig auf verschiedenen Ebenen für die Allgemeinmedizin engagiert, so als CDU-Bundestagsabgeordneter, als Vorsitzender des Hartmannbundes, als Vizepräsident der Bundesärztekammer und als Präsident der Ärztekammer Niedersachsen.

Dr. Jungmann war seit 1950 Schriftleiter der Fachzeitschrift „Der Landarzt“, die sich später als „Zeitschrift für Allgemeinmedizin“ zu einem Organ für allgemeinmedizinisch-wissenschaftliche und berufspolitische Fragen entwickelte. 1953 gründete Jungmann die Arbeitsgemeinschaft der Landärzte im Hartmannbund, die richtungweisende Beschlüsse für die spätere selbständige Entwicklung der Allgemeinmedizin erarbeitete. Von 1958 bis 1971 hatte Jungmann den Vorsitz der Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin in der Bundesärztekammer inne. In dieser Eigenschaft hat sich Dr. Jungmann auf den Deutschen Ärztetagen 1961 und 1962 erfolgreich für die Etablierung der Allgemeinmedizin im Rahmen der Weiterbildungsordnung eingesetzt. DÄ-N

**Dr. med. Karl-Heinz Böcker**, Hautarzt in Walsrode/Niedersachsen, erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Dr. Böcker hat

bei zahlreichen ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen mitgewirkt. 1968 ist er zum Vorsitzenden des Landesverbandes im Berufsverband der Deutschen Dermatologen gewählt worden; 1971 wurde er Schriftführer des Bundesverbandes, und seit 1975 bekleidet er das Amt des 1. Vorsitzenden. DÄ

**Dr. med. Alexander Boroffka**, Psychiatriereferent der Landesregierung von Schleswig-Holstein, Kiel, wurde zum Fellow of the Royal College of Psychiatrists (FRCPsych) gewählt. EB

**Dr. med. Burkhard Sachs**, Kinderarzt in Darmstadt, erhielt die Richard-Hammer-Medaille. Dr. Sachs hatte von 1948 bis 1978 eine Kinderarztpraxis und war Mitbegründer des Berufsverbandes der hessischen Kinderärzte. EB

---

## Gewählt

---

**Dr. med. Wolfgang Schmidt**, Berlin, ist anlässlich des 29. Wissenschaftli-



Wolfgang Schmidt

Foto:  
Archiv

chen Fortbildungskongresses und der Jahresmitgliederversammlung des Bundesverbandes der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V. zum 1. Vorsitzenden dieses Verbandes gewählt worden. Der bisherige langjährige Bundesvorsitzende, der Leitende Medizinaldirektor Dr. med. Alfred Böhm, Leiter des Sachgebiets Humanmedizin in der Regierung von Oberbayern, Olching-Neuesting, hatte nicht mehr für dieses Amt kandidiert. EB

---

## In den Ruhestand getreten

---

**Dr. jur. Werner Baresel**, Vorsitzender der Richter beim Bundessozialgericht in Kassel, ist Ende März 1979 in den Ruhestand getreten.

Dr. Baresel, 1911 in Berlin geboren, studierte von 1929 bis 1933 Rechts- und Staatswissenschaften. Nach dem Kriege war Dr. Baresel als Referent beim Landesverband der Betriebskrankenkassen in Nordwürttemberg und Baden in Stuttgart und ab September 1948 als Geschäftsführer bei der Maschinenbau- und Kleineisenindustrie Berufsgenossenschaft in Düsseldorf, zuletzt als Verwaltungsdirektor, tätig.

1954 wurde Dr. Baresel Bundesrichter beim Bundessozialgericht (BSG) und gehörte zunächst dem Unfallversicherungssenat an. Ab 1971 war er Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des 9. Senats, der für Rechtsstreitigkeiten aus dem Gebiet der Kriegsopferversorgung zuständig ist. 1974 wurde Dr. Baresel zum Vorsitzenden Richter ernannt und übernahm den ständigen Vorsitz im 9. Senat. EB

---

## Neugründung

---

**Anfang Mai ist in Düsseldorf die „Deutsche Liga zur Bekämpfung der Atemwegserkrankungen“** gegründet worden. Zum Vorsitzenden ist Prof. Dr. Linus Geisler, Universität Bonn, gewählt worden. Die Liga hat folgende Ziele: Ausarbeitung von Empfehlungen zur Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation der Atemwegserkrankungen; Aufklärung der Bevölkerung über Bedeutung, Ursachen und Bekämpfungsmöglichkeiten dieser Erkrankungen. Sie beabsichtigt, eng mit den anderen Fachgesellschaften, ärztlichen Berufsverbänden, Sozialversicherungsträgern, Landesverbänden und dem öffentlichen Gesundheitsdienst zu kooperieren. EB